

Stumpergasse 47

Baujahr: 1904

Architekt: Josef Beer

Miethaus aus der Gründerzeit, Seitenflügelhaus. 5 Geschosse. Ensembletypische Parzellenstruktur, erhaltene Fassade, erhaltene Struktur des Kernes, erhaltene Fenster, erhaltenes Dach.



Bildquelle: Feller 2010

1888 – 1892 verkauft hier Alois Goldmann künstliche Blumen. Josef Frodl ist Metall-drechsler. Philip Löwi erzeugt Drechslerwerkzeug. Anton Zachner macht Leibschüsselpolster.

1904 wird das Grundstück neu erworben und das Haus errichtet.

1907 – 1924 ist hier der Arzt Hugo Kafka. Salomon Tieder ist Goldschmied. Anna Jellinek hat ein Kaffeehaus.

1907 hat Emilie Rößler ein Kleidergeschäft. M. Frankmann erzeugt Wollwärm.

1908 haben die Brüder Kreidl eine Gemischtwarenhandlung. M. Frankmann hat ein Wollgeschäft.

1908 – 1915 ist hier Samuel Tieder Goldschmied.

Anna Jelinek hat ein Kaffeehaus. Johanna Braun ist Kleidermacherin. Barden & Co haben eine Parfumerie. Franz Kornfeld verkauft Rasierchreme.

Das Grundstück gehört **1911** Emil Löwi.

47 G.-E.-Nr. 991.	
Löwy Pauline.	E
Calchera Giacomo, Gefroneserz.	P
Fieder Salomon, Goldarb.	P
Löwy Philipp & Sohn, Rauchrequisitenhdl.	P
Thürridl Karl, Werkmeist.	M
Löwy Pauline, Privat.	M
Rozhon Karl, Ingenieur.	1
Kafka, Dr. Hugo, Arzt.	1
Hübner Gustav, Revident.	2
Siebenscheln Raphael, Fabr.	2
Jakob Emerich, Privat.	3
Sendlein Franziska, Privat.	3
Blum Ilka, Privat.	3
Heintzel Josef, Hausbesorg.	P
Fischer Leopold, Fleischhauer.	P
Braun Adele, Schneiderin.	M
Metzl Moritz, Privat.	M
Klein Wilhelm, Reisender.	M
Wilhelm Ernst, Metalldrucker.	1
Sirot Irene, Privat.	1
Berger Moritz, Privatbeamter.	1
Babonitz Karl, Beamter.	2
Katscher Berta, Zahnatelliermitinh.	2
Loew Charlotte, Privat.	2
Jonas Apollonia, Privat.	3
Kotzinger Max, Privatbeamt.	3
Müller Leopold, Malerei auf Seide.	3

1914 gehört das Haus Pauline Löwy. Im Parterre sind ein Eisgeschäft, ein Goldschmied und eine Rauchrequisitenhandlung.

1915 – 1919 ist Ernst Wilhelm Drechsler, Leopold Fischer Fleischhauer, Salomon Tieder Goldschmied, Barden & Co haben eine Parfumerie, Leopold Müller macht Strickmuster Elise Rozhon hat ein Kleidergeschäft.

1921 ist hier Eduard Lindner Metalldrucker. Alexander Zsaludt und Alois Botstiber sind Zahntechniker.

1923 – 1925 sind hier die Kleidermacherin Melanie Müller und Adele Braun, Franz Heider (Nachf. von Melanie Müller) verkauft Kurzwaren und Trauerkleider, Emil Lindner ist Drechsler, Salomon Tieder ist Goldschmied, Leopold Müller macht Strickmuster und Wäsche.

1924 – 1925 ist hier Moritz Kohn Betriebsleiter. Josef Schälß hat ein Zahnatelier, Anna Tomek ein Perlengeschäft.

1924 – 1934 ist Konrad Führinger hier Mechaniker.

1930 – 1939 ist hier Herbert Nennung Zahntechniker. Wilhelm Brandhorst ist Werkmeister. Adalbert Wottawa ist Schneider. Franz Deistler macht Kinderkleider. Anna Karl hat einen Spritzdruck.

1932 finden geringfügige bauliche Änderungen statt.

1933 ist Jakob Tieder Gemischtwarenhändler.

1936 gehört das Haus Therese Löwner. Ihr Gatte ist auch Zahnarzt. Im Parterre sind ein Kinder-Kleidergeschäft, eine Gemischtwarenhandlung, ein Buchhalter; eine Spritzdruckerei und eine Kunsthandlung.

1937 – 1939 ist J. Barbag Buchprüfer, Mathilde Ornstein handelt mit Wäsche.

1938 gehört das Haus Therese Löwner. Im Parterre sind ein Fleischhandlung, ein Uhrmacher, ein Buchhalter; eine Kunsthandlung, und ein Schneider.

Bereits in diesem Jahr erfolgen die ersten Deportationen:

1938 wird Salomon Braun (Geb. 15.2.1878) hier festgenommen und am 7.24.38 in Wien ermordet!

Salomon Braun war nicht hier und auch nicht in Mariahilf wohnhaft/gemeldet,

1938 wird Bertha Löw (Geb. 3.8.1878) hier festgenommen und am 6.17.38 in Wien ermordet!

Berta Löw wohnte bis 1935 in 8., Strozsigasse 33.

Kurz darauf wird Isak Weinstock (Geb. 1.1.1877) von hier nach Buchenwald deportiert und am 3.11.1940 dort ermordet!

Isak Weinstock hatte seinen Manufakturwarenhandel bis 1932 in 1., Morzinplatz 1 und 18., Währinger Straße 132 A.

1939 Karoline Keimel hat hier eine Fischhandlung.

1940 gehört das Haus Therese Löwner. Im Parterre sind ein Fischhandlung, ein Uhrmacher, ein Sportgeschäft, ein Buchhalter; eine Papierhandlung, und ein Schneider.

1941 gehört das Haus Dr. Therese Lindner.

*Nachdem das Eigentum lt. Amtsblatt der Stadt Wien jedoch erst **1950** von Maria Löwner an Angela Lindner übergeben wurde, handelte es sich **1941 – 1950** offenbar um eine stille **Arisierung/Restitution**.*

Es gibt es hier den Darmgroßhandel Fritz Wallner.

1942 gehört das Haus Dr. Therese Lindner.

1945 wird die Fluchtlinie neu festgelegt.

1946 erzeugt Michael Ziaja Fliegenpapier.

1948 hat hier Leopold Schönach eine Papierhandlung. Friedrich Prochaska ist Gürtler.

1950 übernimmt Angela Lindner von Maria Löwner das Hauseigentum.

1952 wird die Fasssade renoviert.

1949 - 1951 wohnt hier der BvStv. Dr. Franz Löwner.

1952 wird die Hoffassade renoviert.

1972 verkauft Ursula Lots Sport- und Bootseinrichtungen.

1975 - 1976 ist Kossju Marcev Marktfahrer. Franz Bernecker ist Vergolder.

1986 hat hier Hans-Peter Novak einen Kfz-Handel, Franz Stephele handelt mit Lebensmitteln.

1994 fertigt die Fa. RUZ Fotokopien und Lichtpausen.

1995 ist hier die Dachdeckerfirma LJUBAS:

1996 ist Ursula Merzo Sozialberaterin.

1997 wird ein Selbstfahreraufzug eingebaut.

1998 handelt Rudolf Hochmeister mit Juwelen.

1999 finden bauliche Veränderungen statt.

2003 verkauft hier die Latifi & Loshaj OHG Starkstromanlagen.

1995 – 2020 ist hier die Imbissstube (Geflügelhandlung) *Schneiders Hendl-Schmaus*.